

Von der Initiative der Wildauer Kurbelwellendreher

Im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, hat die Abteilungs-
parteiorganisation III, sie umfaßt die Betriebsbereiche Kurbelwellendreherei
und Montage, einen ungewöhnlichen Tag. In ihrem Versammlungsraum erschei-
nen Kollegen, die sonst nicht zu sehen waren. Sie wollen Kandidaten der Partei
werden. Es sind der Held der Arbeit Fritz K n e i f e l und weitere Kollegen
seiner Brigade. Es ist ein wahrer Festtag. Auf dem Präsidiumstisch liegen Frage-
bogen, Lebensläufe und Bürgschaftserklärungen. Aber eine sehr wichtige Bürg-
schaft ist nicht direkt ersichtlich: Es ist die vorbildliche Arbeitsleistung dieser
Kollegen. Sie sind Kurbelwellendreher. Sie halfen entscheidend mit, daß die
Produktionskosten je Welle während des vergangenen Jahres von 22 000 auf
16 000 DM gesenkt werden konnten.

Die Wildauer Kurbelwellendreher, die vor einigen Jahren mit der Bearbei-
tung von Kurbelwellen für schwere Dieselmotoren beginnen mußten, ohne
Erfahrungen noch geeignete Maschinen für diese Arbeit zu haben, machten
schier Unmögliches wahr. Sie überholten die westdeutschen Fabrikate. Die Wil-
dauer Kurbelwellen werden jetzt billiger und sind außerdem von besserer
* Qualität.

In dieser Mitgliederversammlung gibt es bei der Kandidatenaufnahme kein
großes Prüfen, kein Für und Wider, die Arbeitsleistungen sind den Genossen
ausreichend bekannt, und mit anerkennenden, herzlichen Worten beschließt die
Mitgliederversammlung einstimmig die Aufnahme dieser qualifizierten Fach-
arbeiter als Kandidaten in die Partei.

#

Es geht jetzt mehr als bisher um eine hohe Arbeitsproduktivität und Rentabi-
lität der Betriebe. Im Beschluß der 30. Tagung des ZK „Zu den ökonomischen
Aufgaben“ heißt es u. a.: „Wir erklären eindringlich, daß sich unsere Arbeiter-
und-Bauern-Macht mit dem erreichten Stand der Arbeitsproduktivität nicht
zufrieden geben kann.“ Infolgedessen sind die Anstrengungen der Kurbel-
wellendreher für alle Parteiorganisationen lehrreich. Bei diesen Anstrengungen,
es war ein richtiger Kampf, veränderten sich nicht nur die Technologie und die
Arbeitsorganisation, sondern, wie die Aufnahme neuer Kandidaten in die Partei
zeigt, auch die Menschen. Von diesem Veränderungsprozeß soll jetzt die Rede
sein.

Produktionsberatungen fördern die Bewußtseinsbildung

Das Bewußtsein der Kurbelwellendreher wuchs in dem Maße, inwieweit sie
erkannten, daß ihr Wort etwas gilt und sie im Betrieb mitbestimmen können.
Wie falsches Handeln einiger Wirtschaftsfunktionäre diesen Entwicklungsprozeß
zuerst hemmte, beweist folgendes Beispiel:

In dem Jahr, das der Rentabilitätsbewegung voranging, staunten die Kurbel-
wellendreher nicht schlecht, weil sonderbare Dinge geschahen. Beauftragte aus
einem anderen Werk erschienen, maßen die Fundamente der Maschinen und
sprachen: „Eure Produktion ist zu kostspielig. Ihr seid die größte Verlustquelle!
Deshalb soll die Produktion verlagert werden.“ Die Brigade der Kurbelwellen-
dreher, die damals nur aus Gewerkschaftsmitgliedern bestand, die aber, durch
das gewerkschaftliche Leben in ihrem volkseigenen Betrieb belehrt, bereits sehr